



Vor 15 Jahren - bevor der Jakobsweg Mode wurde - hatte ich die Vision, mit einer Gruppe von Menschen in acht Jahren zu Fuss von Einsiedeln nach Santiago de Compostela (2300 km!) zu pilgern. Bei der Umsetzung dieses Projektes habe ich gelernt, wie komplexe Projekte realisiert werden, was Marketing heisst und welche Dynamik eine Idee haben kann. Ich habe persönlich erfahren, wie wichtig es ist, der inneren Stimme zu vertrauen und dem eigenen Stern zu folgen. Aus meiner Berufung (Vision) ist ein wesentlicher Teil meines Lebens geworden.

Mit den persönlichen Erfahrungen in der Durchführung von aussergewöhnlichen Projekten, meiner 30-jährigen Erfahrung als Berufs- und Laufbahnberater und den Kenntnissen aus der ressourcenorientierten Psychologie (in Ausbildung zum ZRM-Trainer) kann ich Sie bei der Umsetzung Ihres persönlichen Projektes kompetent unterstützen.

Kontaktieren Sie mich für ein Vorgespräch.

In dem Moment, in dem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt, bewegt sich die Vorsehung auch. Alle möglichen Dinge, die sonst nie geschehen wären, geschehen, um einen zu helfen. Ein ganzer Strom von Ereignissen wird freigesetzt, und sie sorgt zu den eigenen Gunsten für zahlreiche, unvorhersehbare Zufälle, Begegnungen und materiellen Hilfen, die sich kein Mensch vorher je erträumt haben könnte. Was immer du kannst und dir vorstellst, dass du es kannst, beginne es.

Kühnheit trägt Genius, Macht und Magie in sich. Beginne jetzt.

Wolfgang Goethe



Genug geträumt - jetzt packe ich es an.

**Eigene Projekte und
Ziele verwirklichen**

So schaffe ich es.

Praxis für Laufbahnberatung und -begleitung

Bruno Kunz Psychologe FH Herrenberg 44 8640 Rapperswil
Tel 055 210 66 20 079 519 29 50 www.sinnwaerts.ch



Irgendwann, meistens in der zweiten Lebenshälfte, wollen die Menschen jene Dinge tun, zu denen es sie wirklich hinzieht. Sie wollen ihren inneren Auftrag erfüllen und ihren Lebenstraum, ihre Visionen umsetzen. Die Umsetzung einer persönlichen Vision (Idee, Projekt) ist meistens ein komplexes Unterfangen. Wertentscheidungen und Sinnfragen, finanzielle und persönliche Ressourcen spielen eine zentrale Rolle. Menschen schaffen vieles im Leben ohne strukturiertes Vorgehen und ohne Projektmanagement. Bei wichtigen Projekten bewährt es sich aber, systematisch vorzugehen, z.B. so:

1. Die Vision, die Idee, das Projekt, das Ziel aufschreiben

Wenn eine Vision sehr stark ist, dann folgt der Mensch ihr, koste es was es wolle. Oft haben wir leider widersprüchliche Stimmen in uns. Kaum ist eine Idee geboren, melden sich Zweifel und Unsicherheiten und wir ersticken die Idee im Keime. Nur wenn wir einer Vision Raum geben, kann sie sich entfalten. Darum ist es gut mit Visionen schwanger zu gehen. Notieren Sie alle Ideen auf und formulieren Sie diese solange um, bis sie "stimmen"! Es gibt bewährte Methoden, die helfen, den eigenen Motiven auf die Spur zu kommen. (u.a. das Zürcher Ressourcenmodell, mit dem ich arbeite)

2. Auf die innere Stimme hören: Will ich das wirklich?

Ohne Motivation läuft bei uns Menschen nichts, bleiben Visionen Luftschlösser. Prüfen Sie, ob ein Projekt Sie innerlich bewegt. Haben Sie wirklich Lust auf Ihr Projekt oder eigentlich doch nicht ganz? In der Regel merken die Mitmenschen, ob jemand für eine Sache das berühmte "feu sacré" hat oder nicht.

3. Wie steht es mit den persönlichen Ressourcen?

Jetzt wird es konkreter. Überlegen Sie, ob Sie genügend zeitliche, finanzielle, emotionale etc. Ressourcen für Ihr (Lebens-) Projekt haben. Meistens wird vor allem der zeitliche Aufwand für die Umsetzung von einer Idee stark unterschätzt.

4. Sich auf Schwierigkeiten vorbereiten

Es gibt einfache und komplexe, anspruchsvolle Projekte. Je besser Sie sich auf kommende Schwierigkeiten vorbereiten, desto besser und gelassener können Sie mit diesen später umgehen.

5. Der bewusste Entscheid: Ich mache es!

Die entscheidende Phase findet jetzt statt. Mit Kopf und Herz muss ich ja sagen zu meinem Projekt (oder meinem Ziel) und den Mut aufbringen, anzufangen. Wenn nur der Kopf ja und das Gefühl nein sagt, stimmt etwas an meinem Projekt noch nicht. Dann heisst es nochmals bei Punkt eins beginnen.

6. Umsetzung

Zu Beginn der konkreten Umsetzung reagiert die Aussenwelt oft kritisch auf das Neue, das allmählich entsteht. In diesem Zeitpunkt ist man besonders verletzlich, weil man seiner Sache selber noch nicht ganz sicher ist. Darum sind in dieser Phase unterstützende Freunde oder ein Berater ganz wichtig. Erst später, wenn ein Projekt zustande gekommen ist, verstummt die Kritik. "Wow, so gut! Lässig! Ich bewundere deinen Mut ... " tönt es dann.

7. Den Erfolg dankbar geniessen

Gewisse Projekte dauern ein Leben lang, andere sind befristet. So oder so sollten Sie nicht vergessen, das Erreichte zu schätzen und dafür dankbar zu sein. Es ist ein gutes Gefühl, etwas erreicht zu haben. Geniessen Sie es und klopfen Sie sich auf die Schultern!

Das Bild auf der Titelseite stammt von der Sanitärfirma Sanitas Trösch. Die Firma hat sich die Vision "Räume für Träume" gegeben. Individuen wie auch Unternehmen tut es gut, Ziele und Visionen zu haben. Allerdings setzen die einen ihre Ziele um, die andern träumen lediglich ein Leben lang davon.